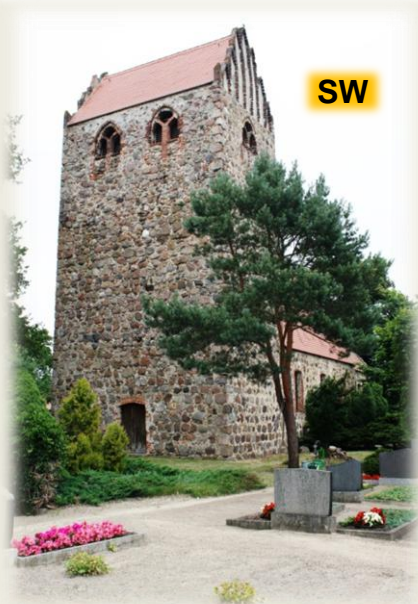


39619 Kläden (SAW)

[~4 km sw Arendsee (Altmark); UTM: U32 663 5860]

Kläden wurde spätestens um 1100 gegründet und könnte - ähnlich wie Kaulitz - in enger Beziehung zum Kloster Arendsee gestanden haben. Heute ist der Ort bekannt durch einen aktiven Karnevalsclub - eine schöne Kontinuität, zumal die Vertreter beider Organisationen ihre Sache bitterernst nahmen und nehmen..



SW



SO

Dieser Feldsteinbau mit Querturm und schmalerm Chor passt an den Anfang des 13. Jh., obwohl ihm - als letzte Vollendung - eigentlich die Apsis fehlt.

Das ehemalige Hauptportal in der Südwand ist noch teilweise zu erkennen, auch die schon leicht spitzbogige Priesterpforte ist bauzeitlich. Der Turm kam dann in schon gotisch-kundige Hände und wurde mit spitzbogigen Schallluken und Staffelgiebeln in Backstein überformt. Die Fenster hat man wahrscheinlich noch im 18. Jh. stichbogig vergrößert und das Westportal neu eingebrochen. Das rundbogige Kirchhofportal aus Backstein wurde wohl im 16. Jh. errichtet.

Das Innere wurde in den Jahren 1929/30 durch den seinerzeit überregional bekannten Maler Fritz Gentsch (1866-1946) ornamental ausgemalt. Er hat sich damit in weiser Voraussicht sein eigenes Denkmal gesetzt, denn für die Pflege seines Grabes findet sich heute niemand mehr.

[Feldsteinkirchen in der Nähe s.Binde, Kaulitz, Thielbeer.](#)



N



Noch sichtbarer
Bogen des Süd-
portals



Friedhofsportal